

Nach vier Jahren Pause wieder am Start

In Rheinfelden findet erstmals nach Corona wieder das Jugendfest statt – Florian Ast als Highlight im Abendprogramm.

Hans Christof Wagner

Das Jugendfest Rheinfelden steht in den Startlöchern. Am Samstag, 24. Juni, wird die Altstadt erneut den Kindern und Jugendlichen gehören – ob beim Umzug durch die Gassen, an Spielständen, auf der Bühne oder beim Lunapark mit seinen Fahrgeschäften. «Bunte Vielfalt» heisst das Motto.

Die Vorfreude auf den Rheinfelder Traditionsanlass, den es irgendwie schon immer gegeben hat, ist riesig. Kein Wunder – musste auf die Neuauflage doch ganze vier Jahre gewartet werden. Zur Vorfreude gesellt sich bei den Verantwortlichen die Lust, es erneut auf die Beine zu stellen.

2023 als Termin festgehalten

Denn eigentlich hätte das Jugendfest 2021, zwei Jahre nach der Durchführung 2019, wieder kommen sollen. Doch wegen Corona fiel es aus. «Wir hätten es 2022 nachholen können, aber wir haben uns entschlossen, es beim bisherigen Rhythmus zu belassen», sagt Susanna Schlittler, Stadträtin und Präsidentin der Jugendfestkommission. So wurde an 2023 als Termin festgehalten, auch aus Rücksicht aufs Altstadtfest, das in den geraden Jahren alternierend zum Jugendfest stattfindet. Dass die Vorfreude riesig ist, beweisen die Zahlen, welche



Schirme werden die Kinder beim Jugendfest Rheinfelden 2023 hoffentlich nur als Sonnenschutz mit sich tragen. Bild: Uwe Meizer (22. 6. 2019)

die Jugendfestkommission präsentiert. Für den von der Stadtmusik angeführten Festumzug sind 760 Jungen und Mädchen aus den Kindergärten und den Primarschulklassen 1 bis 4 angemeldet.

Insgesamt sind inklusive Oberstufe etwa 1850 Schülerinnen und Schüler involviert. Und

mit mehr als 50 sind es so viele Spielstände wie noch nie in der langen Festgeschichte, die für Kurzweil sorgen.

Sie verteilen sich auf dem Gustav-Kalenbach-Platz, dem Zähringerplatz und rund ums Hugenfeldschulhaus. Highlights des Jugendprogramms 2023 auf dem Grünen Platz sind

die Rollschuhdisco und der mobile Pumptrack. Dieser wird auch noch 14 Tage nach Ende des Fests aufgebaut bleiben.

Auf der Bühne am Hauptwachplatz beginnt das Programm am Mittag. Der Vortrag des Jugendfestlieds bildet den Auftakt. Ensembles der Musikschule Unteres Fricktal und wei-

tere Formationen bestreiten danach mit Musik, Tanz und Gesang das Programm.

Abends dürfte es dann voll werden in der Altstadt. Ist doch ab 21.15 Uhr einer der namhaftesten Schweizer Musiker angekündigt – Florian Ast. Für ganze 90 Minuten wird er singen und die Bühne rocken.

Nun hatte das Jugendfest Rheinfelden am Abend immer schon Livemusik aufgeboden. Aber Ast zu engagieren, hätte das 50 000-Franken-Budget, das dem Fest zur Verfügung steht, gesprengt. Möglich macht den Auftritt des Mundart-Künstlers das Sponsoring der Aargauischen Kantonalbank AKB. Ast tritt im Rahmen der «AKB-Roadrunner-Tour» auf – einer Konzertreise durch das AKB-Geschäftsgebiet. Gerne dockte die AKB dabei ans Rheinfelder Jugendfest an. Mit zum Deal beigetragen hat Dominik Tanner, Mitarbeitender im AKB-Regionalsitz Rheinfelden und Präsident des dortigen Fussballclubs. Und der ist ja von jeher ins Jugendfest eingebunden, als Betreiber der Festwirtschaft.

Die Verpflegungsstände für die Schülerinnen und Schüler befinden sich auf dem Hauptwachplatz. Hot Dog, ein Getränk und Wasserglace gibt es am Nachmittag gegen Abgabe der entsprechenden Bons, welche die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler von der Rheinfelder Ortsbürgerschaft geschenkt bekommen, als Teil des Jugendfestbatzens.

2023, Schlittler unterstreicht es, soll das Jugendfest auch nachhaltig sein – ohne gedruckte Festführer und mit Verzicht auf die traditionellen Böllerschüsse.